



**SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES**

**vom 24.06.2010**

Im Jahre **zweitausendundzehn**, am **vierundzwanzigsten** des Monats **Juni** um **20.00** Uhr tritt der Gemeinderat im üblichen Sitzungssaal des Gemeindehauses zu einer Sitzung zusammen.

|                                    |   |  |
|------------------------------------|---|--|
| <u>An der Sitzung nehmen teil:</u> | <b>SCHMID Dr. Manfred</b><br><b>WEGER Reinhold</b><br><b>FINK Claudia</b><br><b>MOSER Paul</b><br><b>SCHMID Michael</b><br><b>AUGSCHÖLL Johann</b><br><b>ENGL KARL</b><br><b>LEITNER Dr. Reinhard</b><br><b>MOSER Paul</b><br><b>OBERHOFER Markus</b><br><b>PASSLER Bernhard</b><br><b>RIEDER Albin</b><br><b>ZASSLER Patrick</b> | Bürgermeister<br>Vizebürgermeister<br>Gemeindereferentin<br>Gemeindereferent<br>Gemeindereferent<br>Gemeinderat<br>Gemeinderat<br>Gemeinderat<br>Gemeinderat<br>Gemeinderat<br>Gemeinderat<br>Gemeinderat<br>Gemeinderat |
| <u>Entschuldigt abwesend:</u>      | <b>FEICHTER Anton</b><br><b>PRILLER Manfred</b><br><b>SCHMID Dr. Elvira</b>   | Gemeinderat<br>Gemeinderat<br>Gemeinderätin  |
| <u>Unentschuldigt abwesend:</u>    | ----  |  |

Der Bürgermeister, Herr Dr. Manfred Schmid stellt um 20.00 Uhr die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest, begrüßt die Anwesenden, die erschienenen Ratsmitglieder, den Gemeindesekretär Herrn Dr. Manfred Mutschlechner, übernimmt den Vorsitz und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die erforderlichen Beschlussvorlagen zu den betreffenden Beschlüssen ordnungsgemäß vorbereitet sind und aufliegen. Gleichmaßen teilt er mit, dass die gesetzlich vorgesehenen Gutachten über die administrative und buchhalterische Ordnungsmäßigkeit und die Bestätigungen über die finanzielle Abdeckung vorliegen und alle positiv sind.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden die Ratsmitglieder Karl Engl und Dr. Reinhard Leitner mit 10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Karl Engl und Dr. Reinhard Leitner) bei 12 Anwesenden mit Handheben zu Stimmzählern für sämtliche Tagesordnungspunkte in der heutigen Sitzung gewählt. Es wird zur Behandlung der 14 Punkte umfassenden Tagesordnung geschritten.

**1. Genehmigung des Protokolls der vorhergehenden Sitzung vom 31.05.2010**

Es werden keine Berichtigungsanträge vorgelegt.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 31.05.2010 wird bei 12 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig durch Handheben und in gesetzlicher Form in der vorliegenden Fassung genehmigt.

## **2. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Referenten**

- **Bürgermeister Dr. Manfred Schmid:**

- Es wird eine Aufstellung der einzelnen Arbeitsgruppen ausgeteilt, der Bürgermeister fordert die Räte auf sich bei den einzelnen Arbeitsgruppen einzutragen,
- Am 03.07.2010 wird eine Fortbildungsveranstaltung mit Arnold Schuler, Ex-Präsident des Gemeindenverbandes und Landtagsabgeordneter organisiert, die Räte werden zur Teilnahme aufgefordert;
- Der Begleitbericht zum Haushaltsvoranschlag 2010 wird kurz dem neuen Gemeinderat vorgestellt, es wird kurz auf die Seiten 11, 14 und 22 verwiesen, die verschiedenen Einnahmequellen, teils zweckgebunden und Ausgabebereiche, unterteilt in laufende Ausgaben und Investitionen werden erläutert;
- Die erfolgte Aufteilung der Zuständigkeitsbereiche unter den Referenten wird mitgeteilt;
- Am 26.17/06.2010 startet das Projekt Nightliner als Pilotprojekt bis Jahresende, der Bus startet um 02.15 Uhr von Bruneck nach Terenten, die Kosten für Terenten werden sich auf ca. 1.000,00.- bis 1.500,00.- Euro belaufen;
- EWZ Walbderlaner und Hohenbühel: eine Übersicht der angefallenen Kosten vorgelegt, die Arbeiten sind abgeschlossen, alle Zugewiesenen werden eingeladen um die Endabrechnung mit sämtlichen Kosten zu erläutern;
- Wohn- und Pflegeheim Mittleres Pustertal, ein neuer Verwaltungsrat wurde ernannt;
- Postbezirk Bruneck, das Land hat die Absicht einen Teil zu übernehmen und möchte mit dem Pustertal ein Pilotprojekt beginnen;
- Neubau Kindergarten, die Arbeiten stehen vor dem Abschluss, anhand einer Kostentabelle wird ein Gesamtkostenüberblick gewährt, im Bereich Außengestaltung ist mit Mehrkosten zu rechnen;
- E-Werk Winnebach Konsortial GmbH, die finanzielle Situation wird dargelegt, der bestehende Kontokorrentkredit soll in Darlehen umgewandelt werden mit Laufzeit von 15 Jahren;

- **Vizebürgermeister Reinhold Weger:**

- Minigolfanlage: Stand der Arbeiten der Firmen Bertagnolli und Vaja, die Arbeiten stehen vor dem Abschluss, die Errichtung des Holzhauses ist im Gange, die Minigolfanlage wird noch eingezäunt;
- Bei der Zufahrt zur Sportbar ist die Anbringung von Leitplanken geplant;

- **Referent Michael Schmid:**

- Hinsichtlich des Projektes Asfalterung Zufahrtsstraße zu den Höfen Gugge, Pflanger, Longloacher und Niederwiese 1. Baulos ist der Zuschlag erfolgt, die Arbeiten beginnen voraussichtlich im August;
- Bei der Forststraße Gols gehen die Arbeiten weiter, Klapfer Anton führt Holzschlägerungen durch;

- **Referentin Claudia Fink:**

- Am 28.06.2010 beginnt die Sommerbetreuung durch die Kinderfreunde und diese geht bis 27.08.2010, also 2 Wochen mehr wie letztes Jahr, täglich von 07.30 Uhr bis 17.00 Uhr, bisher wurden 55 Kinder eingeschrieben;
- Nächste Woche findet die erste Sitzung mit der Jugend statt, der Jugendbeirat soll eingesetzt werden;

- **Referent Paul Moser:**

- Im Vereinshaus wurde die Kühlzelle ausgefließt;
- Der Zaun oberhalb des Sportplatzes entspricht laut Schreiben Gemeindeaufsicht nicht den Sicherheitsbestimmungen, die entsprechenden Arbeiten werden vergeben;
- Hinsichtlich der illegalen Müllentsorgung konnten einige Personen als Urheber ausgeforscht werden, er ruft die Gemeinderäte auf wachsam zu sein und bei Beobachtungen diese zu melden Bestimmungen zu entsprechen (Erhöhung Geländer, Fenster gesichert);

Das Handbuch Ordnung der Gemeinden der Autonomen Region Trentino-Südtirol Ausgabe 2010 wird an jeden einzelnen Gemeinderat ausgeteilt.

### **3. Behandlung und Genehmigung des programmatischen Dokuments des neu gewählten Bürgermeisters**

Der Vorschlag des Verwaltungsprogramms wurde allen Räten mit dem Einladungsschreibungen zu dieser Sitzung mitgeschickt; der Bürgermeister stellt das Programm mit einer Power-Point-Präsentation vor und erläutert die einzelnen Punkte.

Im Anschluss wird die Diskussion eröffnet:

Karl Engl: er begrüßt grundsätzlich das Programm, auch wenn es allgemein gehalten wurde; er wünscht im Zuge der Bildung der Arbeitsgruppen eine Konkretisierung. Er bringt folgende zusätzliche Vorschläge und Denkanstöße vor:

Ausarbeitung Nutzungskonzept für die von der Firma Rieder angekaufte Halle;

Nutzungskonzept für den Platz hinter dem Hotel zum Hasen;

Recyclinghof;

Gefahrenzonenplan;

Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung;

Verkehrstechnische Optimierungen;

Sauberhaltung des Dorfes auch in den Außenbereichen (z.B. Unterdorf, Zone unterhalb Altenwohnheim) wie im Zentrum;

Nutzung des Bereiches oberhalb des Hotels zum Hasen, welcher derzeit als Parkplatz genutzt wird;

Realisierung neuer Arbeitsplätze;

Patrick Zassler: er wünscht in folgenden Bereichen eine Vertiefung:

Erweiterung Gehsteignetz;

Glasfaserkabel- und Gasversorgung speziell für die Handwerkerzone;

Erweiterung Versorgungsgebiet Fernheizwerk;

Verkehrsberuhigung Dorfzentrum, dieses sollte verkehrsfrei werden;

Dr. Reinhard Leitner: er stellt fest, dass das Programm sehr umfangreich ausgestaltet ist, Prioritäten sollten gesetzt werden, er wünscht einen Recyclinghof, es gab schon ein Projekt, dieses müsste aktualisiert werden, auch sollten die technischen Möglichkeiten für eine Breitbandanbindung des gesamten Dorfbereiches geprüft und dem Gemeinderat vorgestellt werden, ohne entsprechende Telekommunikationseinrichtungen haben Betriebe einen Wettbewerbsnachteil, im Programm sollte explizit die Versorgung des gesamten Gemeindegebietes vorgesehen werden, ein Nutzungskonzept für die angekaufte Halle der Firma Rieder wird als notwendig erachtet;

Der Bürgermeister berichtet warum das ursprüngliche Projekt Recyclinghof nicht realisiert werden konnte, die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen haben das Projekt gestoppt, laut Auskunft der zuständigen Landesämter war das Vorhaben für eine kleine Gemeinde wie Terenten nicht mehr sinnvoll;

Markus Oberhofer: er wünscht einen Ausbau der Gehsteige und bessere Verbindungen.

Es wird zur Abstimmung geschritten.

Das programmatische Dokument wird bei 12 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig durch Handheben und in gesetzlicher Form genehmigt.

Der Beschluss wird im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

### **4. Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 14/BM/2010 vom 31.05.2010 betreffend „3. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2010 – 2. Maßnahme im Dringlichkeitswege**

Der Bürgermeister berichtet über eine Einigung über einen Grundtausch mit Schmid Ewald beim Skilift Grund zu erwerben und im Gegenzug wird diese einen Grundparzelle oberhalb des Sportplatzes abgetreten, es war dringend notwendig Geom. Morandell mit der Ausarbeitung eines Teilungsplanes und einer Schätzung zu beauftragen und das Vorhaben voranzutreiben, weiters werden in der Gewerbezone Pichlern die Arbeiten Errichtung Erschließungsanlagen durch die Firma Mayr Josef Peter ausgeführt, ein Varianteprojekt wurde vorgelegt und musste dringend genehmigt werden, damit die Arbeiten fortgesetzt werden konnten, in diesen beiden Punkten bestand die Dringlichkeit für die Bilanzänderung;

Dr. Reinhard Leitner erkundigt sich ob ein Gesamtkonzept für die Zone Skilift vorliegt, wenn ja sollte dieses dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Der Bürgermeister antwortet, dass für die Errichtung der Skihütte die Baukonzession vorliegt, für die Kinder soll ein beweglicher Parcours geschaffen werden, die Kosten belaufen sich auf ca. 240.000,00.- Euro, 150.000,00.- wurde ein Landesbeitrag gewährt;

Bei 12 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern wird einstimmig durch Handheben und in gesetzlicher Form der Dringlichkeitsbeschluss des Bürgermeisters Nr. 14/BM/2010 vom 31.05.2010 betreffend „3. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2010 – 2. Maßnahme im Dringlichkeitswege“, im Sinne des Art. 26 Abs. 5 des E.T.G.O., genehmigt mit D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005, ratifiziert.

Der Beschluss wird im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

#### **5. 4. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2010 und Ergänzung des Investitionsprogrammes**

Es wird vorausgeschickt dass der Haushaltsvoranschlag samt Vorschaubericht, programmatischer Erklärung und allgemeines Programm für öffentliche Arbeiten der Gemeinde Terenten für das Finanzjahr 2010 mit Ratsbeschluss Nr. 28 vom 17.12.2009 genehmigt worden ist;

Der Vorsitzende berichtet, dass sich während des laufenden Finanzjahres höhere Einnahmefeststellungen und höhere Ausgabenverpflichtungen gegenüber des aktiven Haushaltsvoranstrages ergeben haben;

Festgestellt, dass die Kostenstelle zusätzlicher Mittel bedarf wegen nicht vorhersehbarer oder nicht vorgesehener Arbeiten notwendig gewordener Arbeiten und aufgrund der Kostensteigerung bei der Realisierung der Minigolfanlage;

Festgestellt, dass der gewährte Landesbeitrag gemäß Art. 5 des L.G. Nr. 27/1975 für die Errichtung der Skihütte im Haushaltsvoranschlag integriert werden muss;

Festgestellt, dass das Durchführungsprojekt für die Erweiterung der Fernwärmeversorgung, eingereicht am 18.06.2010 die genauen Spesen der Arbeiten festlegt und in der Folge die notwendigen zusätzlichen Mittel im Haushaltsvoranschlag vorzusehen sind;

Es daher für notwendig erachtend, im Haushaltsvoranschlag 2010 die entsprechenden Abänderungen vorzunehmen;

Dr. Reinhard Leitner erachtet auch die Erhöhung des Zauns zwischen Sportplatz Minigolf als notwendig. Auch dieser Punkt wäre bei zukünftigen Bilanzänderungen zu berücksichtigen.

Nach Einsichtnahme in das positive Gutachten des Rechnungsrevisors Rag. Leo Schrott vom 22.06.2010;

Vorausgeschickt, dass mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 17/R/2007 vom 24.05.2007 das von Herrn Dr. Christoph Stoll aus Bruneck, ausgearbeitete Projekt für die Sanierung des Wasserleitungsnetzes von Pichlern, Pein und Margen, mit einem Gesamtkostenvoranschlag von insgesamt Euro 1.143.726,84.-, davon Euro 961.114,99.- für Arbeiten und Euro 182.611,85.- zur Verfügung der Verwaltung, in verwaltungstechnischer Sicht, in verwaltungstechnischer Sicht genehmigt wurde;

Festgestellt, dass das erste Baulos Margen bereits fertiggestellt wurde und nun die Realisierung der beiden Baulose Pein und Margen geplant ist;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 12 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Am Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Terenten für das Jahr 2010 die Änderungen der Kompetenzgebarung gemäß dem Beschluss beiliegender Aufstellung vorzunehmen.
2. Festgestellt, dass mit der gegenständlichen Änderung höhere einmalige Einnahmen von Euro 10.700,00.- und einmalige Ausgaben von Euro 7.000,00.- vorgesehen werden.
3. Festzuhalten, dass der Wirtschaftsüberschuss aufgrund der vorliegenden Haushaltsänderung um € 7.000,00.- erhöht wird und jetzt Euro 363.926,00.- beträgt.

4. Festzuhalten, dass es notwendig ist den vom Gemeinderat genehmigten programmatischen Bericht zum Haushaltsvoranschlag 2010 infolge der gegenständlichen Bilanzänderung zu ergänzen.
5. Der Beschluss wird im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

#### ERGÄNZUNG DES PROGRAMMATISCHEN BERICHTES

##### **Kap. 8200 Art. 3 KS 2300 Sport „Bau der Skihütte mit WC und Magazin“**

Die Errichtung einer neuen Skihütte mit WC und Magazin wird vorgesehen und teilweise mit einem Landesbeitrag finanziert.

##### **Kap. 3300 Art. 0 KS 9300 Wasserversorgung „Bau der Wasserleitung Margen-Pein-Pichlern“**

Die Sanierung der Wasserleitung Pein und Pichlern soll mit einer Finanzierung über den Rotationsfond für Investitionen erfolgen und die Arbeiten sollen im Jahr 2010 und 2011 durchgeführt werden.

#### **6. Asphaltierung der Gemeindestraße von der Handwerkerzone bis zur Biogasanlage: Genehmigung des Projekts in verwaltungstechnischer Hinsicht**

Dr. Reinhard Leitner gibt zu Bedenken, dass die Kosten von 165.000,00.- Euro für das relative kurze Stück doch relativ hoch scheinen, er sieht auch keine Notwendigkeit für die Asphaltierung, er möchte eine Diskussion anregen was notwendig ist und was nicht, er verweist auf Konzepte im Ausland, wo auf Asphalt verzichtet wird, er schlägt vor, dass sich der zuständige Referent mit Viktor Plaikner des Bauernbundes in Verbindung setzt, er wirft weiters die Frage auf, ob dieses Projekt prioritär ist, andere Straßen im Gemeindegebiet wie jene ins Unterdorf und Walderlaner wären wichtiger zu sanieren.

Der Bürgermeister entgegnet, dass sich lediglich um die verwaltungstechnische Genehmigung handelt, die weitere Vorgangsweise wird deshalb nicht automatisch vorbestimmt.

Karl Engl vermutet, dass das Projekt nicht mehr aktuell sei, der LKW Verkehr ist verantwortlich für den schlechten Zustand, er merkt an, dass es seinerzeit Versprechen gegeben hat, dass die Straße nicht asphaltiert wird;

Vorausgeschickt, dass die Gemeindestraße von der Handwerkerzone bis zur Biogasanlage dringend asphaltiert werden muss, um die Verkehrssicherheit weiterhin zu gewährleisten und um den Betreibern eine sichere Zufahrt zu ermöglichen;

Festgestellt, dass mit Beschluss Nr. 75/A/2009 vom 18.03.2009 Herr Geom. Josef Morandell aus Bozen mit der Ausarbeitung eines diesbezüglichen Projektes beauftragt worden ist;

Festgestellt, dass Herr Geom. Josef Morandell nun die Projektunterlagen ausgearbeitet hat;

Darauf hingewiesen, dass die Unterlagen ordnungsgemäß ausgearbeitet und zur Genehmigung vorgelegt wurden;

Festgestellt, dass das Projekt eine Ausgabe von insgesamt Euro 163.200,00.-, davon Euro 124.918,70.- für Arbeiten und Euro 38.281,30.- zur Verfügung der Verwaltung vorsieht, welche sich wie folgt ergibt:

|   |                          |
|---|--------------------------|
| <b>A) Arbeiten</b>                                |                          |
| Bauleistungen                                     | Euro 124.918,70.-        |
| <b>A) Gesamtbetrag der Arbeiten</b>               | <b>Euro 124.918,70.-</b> |
| <b>B) Summe zur Verfügung der Verwaltung</b>      |                          |
| Unvorhergesehenes 5%                              | Euro 6.245,94.-          |
| Technische Spesen 7%                              | Euro 4.835,36.-          |
| MwSt. 20%   | Euro 27.200,00.-         |
| <b>B) Gesamtsumme zu Verfügung der Verwaltung</b> | <b>Euro 38.281,30.-</b>  |
| <b>C) Gesamtausgabe (A+B)</b>                     | <b>Euro 163.200,00.-</b> |

Für angebracht erachtend das gegenständliche Projekt in der vorliegenden Fassung in verwaltungstechnischer Sicht zu genehmigen, nachdem im Haushaltsvoranschlag der entsprechende Ansatz nicht vorgesehen ist;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 12 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern mit 9 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen (Dr. Reinhard Leitner, Karl Engl, Albin Rieder) mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Aus den vorgenannten Gründen, das von Herrn Geom. Josef Morandell aus Bozen ausgearbeitete Projekt zur Asphaltierung der Gemeindestraße von der Handwerkerzone bis zur Biogasanlage mit einem **Gesamtkostenvoranschlag von insgesamt Euro 163.200,00.-**, davon Euro 124.918,70.- für Arbeiten und Euro 38.281,30.- zur Verfügung der Verwaltung, in **verwaltungstechnischer Sicht** zu genehmigen.
2. Festzuhalten, dass für die Finanzierung des Projekts um einen Beitrag der Autonomen Provinz Bozen angesucht wird.
3. Festzuhalten dass die Finanzierung der Arbeiten und die Ausschreibungen derselben mit getrennten Beschlüssen vorgenommen werden.
4. Der Beschluss wird im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

## **7. Ernennung der Gemeindebaukommission**

In Erwägung der Notwendigkeit, die Erneuerung der Gemeindebaukommission vorzunehmen;

Nach Einsichtnahme in das L.G. vom 11.08.1997 Nr. 13 i.g.F., aus welchem hervorgeht, dass genannte Kommission sich aus wenigstens 7 Mitgliedern zusammensetzen muss und zwar:

- *der Bürgermeister, oder ein von ihm beauftragter Referent, als Vorsitzender;*
- *ein Vertreter der Sanitätseinheit, welcher dem gebietsmäßig zuständigen Dienstleistungsbereich für Hygiene und öffentliche Gesundheit angehört;*
- *ein vom Landesrat für Raumordnung bestellter Sachverständiger, der aus dem Verzeichnis der Sachverständigen für Urbanistik und Landschaftsschutz, das bei der Landesverwaltung errichtet ist, ausgewählt wird;*
- *ein vom Gemeinderat gewählter Techniker;*
- *der gebietsmäßig zuständige Feuerwehrkommandant oder dessen Bevollmächtigter;*
- *ein Vertreter der Umweltschutzverbände, welcher aus einem Dreivorschlag der Verbände zu wählen ist; die drei vorgeschlagenen Personen müssen ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben;*
- *ein Vertreter der Landwirte und Bauern, der aus einem Dreivorschlag des vertretungsstärksten Verbandes ausgewählt wird;*

Der Techniker der Gemeinde fungiert als Berichterstatter;

Festgestellt, dass in den zu Kur-, Aufenthalts- und Fremdenverkehrsorten erklärten und in jenen mit besonderem Interesse für den Fremdenverkehr der Kommission auch ein Vertreter des Tourismusvereins angehören muss;

Festgestellt, dass für alle Mitglieder der Kommission, mit Ausnahme des Präsidenten, ein Ersatzmitglied ernannt werden muss, das das wirkliche Mitglied im Falle der Abwesenheit oder Verhinderung zu vertreten hat;

Festgestellt, dass der Gemeinderat die Zahl der Kommissionsmitglieder auf höchstens zehn Personen erhöhen kann;

Festgestellt, dass bezüglich der Vertretung der Sprachgruppen in der Kommission der Gemeinderat aus 15 Mitgliedern der deutschen Sprachgruppe besteht;

Gesehen dass der Sanitätsbetrieb Bruneck – Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit, mit Schreiben vom 03.06.2010, folgende Personen als Mitglieder namhaft gemacht hat:

- **Dr. Oswald Thalmann (effektiver Vertreter)**
- **Dr. Sebastian Gutwenger (Ersatzvertreter);**

Gesehen dass der Landesrat für Raumordnung, mit Schreiben vom 24.06.2010, folgende Personen als Mitglieder namhaft gemacht hat:

- **Dr. Arch. Norbert Dalsass (effektiver Vertreter)**
- **Dr. Arch. Dorothea Aichner (Ersatzvertreter);**

Gesehen dass der Tourismusverein Terenten, mit Schreiben vom 21.06.2010, folgende Personen als Mitglieder namhaft gemacht hat:

- **Johann Achammer (effektiver Vertreter)**
- **Armin Obexer (Ersatzvertreter);**

Festgestellt, dass die Freiwillige Feuerwehr Terenten, mit Schreiben vom 22.06.2010, mitgeteilt hat, dass der gebietlich zuständige Feuerwehrkommandant, Herr Herbert Engl, als effektiver Vertreter in der gegenständlichen Kommission fungieren wird und folgender Ersatzvertreter namhaft gemacht wird:

- **Bernhard Passler (Ersatzvertreter);**

In der Erwägung, dass die Gemeinde über einen eigenen Techniker verfügt und zwar Herrn Geom. Josef Morandell;

Gesehen, dass der Dachverband für Natur- und Umweltschutz, mit Schreiben vom 21.06.2010, folgende Personen vorgeschlagen hat, aus welchen der Gemeinderat nun effektiven Vertreter und Ersatzvertreter wählen muss:

- **Isidor Michael Engl**
- **Karolina Daberto Blasbichler**
- **Alois Klapfer;**

Gesehen, dass der Südtiroler Bauernbund – Ortsgruppe Terenten, mit Schreiben vom 14.06.2010, folgende Personen vorgeschlagen hat, aus welchen der Gemeinderat nun effektiven Vertreter und Ersatzvertreter wählen muss:

- **Hubert Engl, Stockner**
- **Manfred Priller, Krautgartner**
- **Leonhard Rieder, Mair zu Pein;**

Festgestellt, dass die eingelangten Vorschläge mit einer Ausnahme keine Nennungen von Frauen vorsehen;

Nach Einsicht in den Art. 115 des Landesraumordnungsgesetzes, wie mit L.G. 08.03.2010 Nr. 5 (Gleichstellungs- und Frauenförderungsgesetz) abgeändert, wird die Anzahl der Kommissionsmitglieder von 8 auf 9 Personen erhöht um die Vertretung beider Geschlechter auf jeden Fall zu gewährleisten;

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Patrick Zassler) die Anzahl der Mitglieder der Kommission von 8 auf 9 zu erhöhen;

Es folgen die Geheimwahlen der nachstehend angeführten Mitglieder mit den Ergebnissen:

**Vertreter Umweltschutzverbände-tatsächliches Mitglied:**

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| Isidor Michael Engl          | 12 Stimmen |
| Karolina Daberto Blasbichler | 0 Stimmen  |
| Alois Klapfer                | 0 Stimmen  |
|                              | 0 weiß     |

-----  
insg. 12 anw. u. abstimmende Ratsmitglieder

**Vertreter Umweltschutzverbände - Ersatzmitglied:**

|                              |            |
|------------------------------|------------|
| Karolina Daberto Blasbichler | 1 Stimmen  |
| Alois Klapfer                | 11 Stimmen |
|                              | 0 weiß     |

-----  
insg. 12 anw. u. abstimmende Ratsmitglieder

**Vertreter Landwirte und Bauern-tatsächliches Mitglied:**

Hubert Engl, Stockner 3 Stimmen  
Manfred Priller, Krautgartner 7 Stimmen  
Leonhard Rieder, Mair zu Pein 2 Stimmen  
0 weiß

-----  
insg. 12 anw. u. abstimmende Ratsmitglieder

**Vertreter Landwirte und Bauern-Ersatzmitglied:**

Hubert Engl, Stockner 5 Stimmen  
Leonhard Rieder, Mair zu Pein 7 Stimmen  
0 weiß

-----  
insg. 12 anw. u. abstimmende Ratsmitglieder

Festgestellt, dass der Bürgermeister als zusätzliches Mitglied der Kommission Elvira Schmid und Claudia Fink als Ersatzmitglied vorschlägt, es erfolgen keine weiteren Vorschläge;

Mit Zustimmung der anwesenden Ratsmitglieder erfolgt die Abstimmung des effektiven Mitgliedes mittels Handerheben mit folgendem Wahlergebnis

Elvira Schmid 12 Stimmen

-----  
insg. 12 anw. u. abstimmende Ratsmitglieder

Mit Zustimmung der anwesenden Ratsmitglieder erfolgt die Abstimmung des Ersatzmitgliedes mittels Handerheben mit folgendem Wahlergebnis

Fink Claudia 11 Stimmen, 1 Enthaltung (Claudia Fink)

-----  
insg. 12 anw. u. abstimmende Ratsmitglieder

Nach Einsichtnahme in den Art. 16 des Dekretes des Präsidenten der Region vom 20.04.2010, Nr. 4/L, Sitzungsgelder für die Teilnahme an den in Gesetzen oder Verordnungen vorgesehenen Kommissionen, und die beigelegte Tabelle I, Sitzungsgelder, und für recht und billig befunden den nicht anderweitig für die Teilnahme entlohnten Mitgliedern ein Sitzungsgeld zu gewähren;

Der Gemeinderat Markus Oberhofer verlässt den Sitzungssaal, es ist 21.42 Uhr;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 11 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern (Markus Oberhofer ist zeitweilig abwesend) einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Als Mitglieder der **Gemeindebaukommission** für den Zeitraum von 2010 bis 2015 folgende Personen zu ernennen:

|   | <b>effektive Mitglieder</b>               | <b>Ersatzmitglieder</b>             |
|---|---|-------------------------------------|
| <b>Vorsitzender</b>                         | <b>Dr. Manfred Schmid (Bürgermeister)</b> | Reinhold Weger (Vize-Bürgermeister) |
| <b>Vertreter des Sanitätsbetriebes</b>      | <b>Dr. Oswald Thalmann</b>                | Dr. Sebastian Gutwenger             |
| <b>Landessachverständiger</b>               | <b>Dr. Arch. Norbert Dalsass</b>          | Dr. Arch. Dorothea Aichner          |
| <b>Feuerwehr</b>                            | <b>Herbert Engl</b>                       | Bernhard Passler                    |
| <b>Vertreter Tourismusverein</b>            | <b>Johann Achammer</b>                    | Armin Obexer                        |
| <b>Vertreter Umweltschutzverbände</b>       | <b>Engl Isidor Michael</b>                | Klapfer Alois                       |
| <b>Vertreter Landwirte u. Bauern</b>        | <b>Priller Manfred</b>                    | Rieder Leonhard                     |
| <b>Gemeindetechniker (Berichterstatter)</b> | <b>Geom. Josef Morandell</b>              | -----                               |
| <b>Vertretung beider Geschlechter</b>       | <b>Elvira Schmid</b>                      | <b>Fink Claudia</b>                 |



2. Festzuhalten, dass obgenannte Mitglieder der Gemeindebaukommission alle der deutschen Sprachgruppe angehören.
3. Für die Mitglieder der Gemeindebaukommission, mit Ausnahme der Mitglieder nach Art. 115 Absatz 1 Buchstabe a, c, d des Landesraumordnungsgesetzes wird ein Sitzungsgeld gewährt und zwar in demselben Höchstausmaß wie für die Mitglieder des Gemeinderates vorgesehen, derzeit Euro 40,00.-.
4. Der Beschluss wird im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

### **8. Ernennung des Vertreters der Gemeinde Terenten im Verwaltungsrat der „E-Werk Winnebach Konsortialgesellschaft m.b.H.“**

Markus Oberhofer betritt den Gemeinderatssaal, es ist 21.44 Uhr;

Vorausgeschickt, dass mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 2/R/2006 vom 15.02.2006 die Satzung der „E-Werk Winnebach Konsortialgesellschaft m.b.H.“ genehmigt wurde;

Festgestellt, dass gemäß Art. 15 der Satzung ein von der Gemeinde zu benennender Vertreter im Verwaltungsrat der „E-Werk Winnebach Konsortialgesellschaft m.b.H.“ vorgesehen ist;

Festgestellt, dass ebenfalls gemäß Art. 15 der Satzung der Verwaltungsrat der Gesellschaft für 3 Jahre im Amt bleibt;

Festgestellt, dass mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 24/R/2010 vom 05.11.2009 Herr Dr. Manfred Schmid zum Vertreter der Gemeinde Terenten im Verwaltungsrat der „E-Werk Winnebach Konsortialgesellschaft m.b.H.“ gewählt worden ist;

Festgestellt, dass Herr Dr. Manfred Schmid das Amt des Verwaltungsrates bereits vor den Gemeinderatswahlen am 16.05.2010 niedergelegt hat und somit ein neuer Vertreter der Gemeinde Terenten im genannten Verwaltungsrat ernannt werden muss;

Unter Berücksichtigung, dass hinsichtlich der Vertreter der Sprachgruppen der Gemeinderat wie folgt zusammengesetzt ist:

Nr. 15 Angehörige der deutschen Sprachgruppe;

Festgestellt, dass der Bürgermeister Herr Dr. Rudolf Schmid aus Terenten als Vertreter vorschlägt;

Festgestellt, dass keine weiteren Vorschläge vorgebracht werden;

Mit Zustimmung aller Räte erfolgt die Abstimmung in offener Form;

Nach Einsichtnahme in das L.G. vom 16.11.2007 Nr. 12;

Nach Einsichtnahme in die Bestimmungen des E.T.G.O.;

Mit Zustimmung der anwesenden Ratsmitglieder erfolgt die Abstimmung mittels Handheben;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 12 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern mit 11 ja Stimmen und 1 Enthaltung (Markus Oberhofer) mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Gemäß den Bestimmungen des E.T.G.O., folgende Person als Vertreter der Gemeinde Terenten im Verwaltungsrat der „E-Werk Winnebach Konsortialgesellschaft m.b.H.“ zu ernennen:

**Dr. Rudolf Schmid,  
geb. am 26.04.1969 in Terenten, SCHRLF69D26L106B  
wohnhaft in Terenten, Sonnleiten 28**

2. Festzuhalten, dass die gegenständliche Ernennung für die Verwaltungsperiode 2009 – 2012 (3 Jahre) gültig ist.
3. Es wird vermerkt, dass dem Gewählten gegenüber keine Gründe von Unvereinbarkeit oder Nichtwählbarkeit bestehen.

## 9. Bestimmung der Vertreter der Gemeinde Terenten in der Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch

Festgestellt, dass am 16.05.2010 die Neuwahlen des Bürgermeisters und des Gemeinderates stattgefunden haben;

Nach Einsichtnahme in das Schreiben des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch vom 10.06.2010, Prot. Nr. 986, betreffend die Vertreter in der Vollversammlung des Konsortiums;

Festgestellt, dass nach den erfolgten Neuwahlen auch die Vertreter der Gemeinden in den Organen des Konsortiums WEG Etsch – Bozen neu zu bestellen, wobei zunächst die Vertreter der Gemeinden in der Vollversammlung zu bestimmen sind;

Festgestellt, dass laut Art. 5 der Satzung des Konsortiums sich die Vollversammlung aus den Vertretern der Gemeinden zusammensetzt, wobei jede Gemeinde über einen Vertreter und eine Stimme verfügt;

Festgestellt weiters, dass der selbe Art. 5 bestimmt, dass der effektive Vertreter der jeweilige Bürgermeister ist, sofern der Gemeinderat nicht mit Beschluss einen anderen effektiven Vertreter aus seiner Mitte bestimmt; der Gemeinderat bestimmt weiters aus seiner Mitte einen Ersatzvertreter;

Festgestellt, dass der Bürgermeister Dr. Manfred Schmid erklärt hat, die Vertretung der Gemeinde Terenten in der Vollversammlung des Konsortiums WEG selbst zu übernehmen und kein Gegenvorschlag vorgebracht;

Festgestellt, dass ein Ersatzvertreter gewählt werden muss;

Der Bürgermeister schlägt den Vizebürgermeister Reinhold Weger als Ersatzvertreter vor, es erfolgt kein Gegenvorschlag;

Mit Zustimmung der anwesenden Ratsmitglieder erfolgt die Abstimmung mittels Handerheben;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 12 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Folgende Person zum **Vertreter** der Gemeinde Terenten in der Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch zu bestimmen:

**Den Bürgermeister Dr. Manfred Schmid**

mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung(Reinhold Weger) in gesetzlicher Form:

2. Folgende Person zum **Ersatzvertreter** der Gemeinde Terenten in der Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch zu bestimmen:

**Den Vizebürgermeister Reinhold Weger**

3. Festzuhalten, dass die obgenannten Personen der deutschen Sprachgruppe angehören.
4. Es wird vermerkt, dass dem Gewählten gegenüber keine Gründe von Unvereinbarkeit oder Nichtwählbarkeit bestehen.
5. Der Beschluss wird im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

## **10. Ernennung der Gemeindewahlkommission**

In Erinnerung gerufen, dass mit Art. 10 des neuen staatlichen Wahlgesetzes vom 21.12.2005, Nr. 270, die Verpflichtung wiedereingeführt worden ist, auch in Gemeinden mit weniger als 15.000 Einwohnern, eine Gemeindewahlkommission zu ernennen;

Festgestellt, dass die Gemeindewahlkommission nach den Bestimmungen der Artikel 12, 13, 14 und 15 des abgeänderten D.P.R. vom 20.03.1967, n. 233, ernannt werden muss;

Festgestellt, dass die genannten Bestimmungen unter anderem folgendes vorsehen:

- dass die Wahl ungültig ist, wenn nicht wenigstens die Hälfte der der Gemeinde zugewiesenen Räte teilnimmt;
- dass der Bürgermeister an der Wahl nicht teilnehmen darf;
- dass die Kommission aus dem Bürgermeister besteht und aus drei effektiven Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern in Gemeinden, deren Rat bis zu 50 Mitglieder zugewiesen sind und aus acht effektiven Mitgliedern und acht Ersatzmitgliedern in Gemeinden, deren Rat mehr als 50 Mitglieder zugewiesen sind;
- dass in der Kommission die Minderheit vertreten sein muss, insofern eine solche im Gemeinderat besteht;
- dass außer der Vertretung der Minderheit in der Kommission auch die Sprachgruppen im Sinne des Art. 4 des R.G. vom 06.04.1956, Nr. 5, verhältnismäßig vertreten sein müssen;
- dass für die Wahl der effektiven Mitglieder der Gemeindewahlkommission jedes Ratsmitglied nur einen einzigen Namen auf seinen Stimmzettel schreibt und jene als gewählt erklärt werden, die am meisten Stimmen erhalten haben, vorausgesetzt, dass die Stimmzahl nicht weniger als drei in Gemeinden, dessen Rat aus bis zu 50 Mitgliedern besteht, und nicht weniger als vier in Gemeinden, dessen Rat mehr als 50 Mitglieder hat;
- dass bei Stimmgleichheit das an Jahren ältere Mitglied als gewählt erklärt wird;
- dass hinsichtlich der Vertretung der Minderheit, falls bei der Wahl kein Ratsmitglied der Minderheit als gewählt hervorgegangen ist, das letztgewählte Ratsmitglied der Mehrheit durch das Ratsmitglied der Minderheit ersetzt werden muss, welches am meisten Stimmen erhalten hat;
- dass die Wahl durch eine einzige Abstimmung vorgenommen wird, d.h. nicht getrennt nach Mehrheits- und Minderheitsgruppen und allfälligen Sprachgruppen;
- dass die Wahl der Ersatzmitglieder mittels getrenntem Wahlgang unter Beachtung desselben Wahlvorganges erfolgt;
- dass, im Falle, dass in den jeweiligen ersten Wahlgängen die Wahl aller effektiven bzw. aller Ersatzmitglieder nicht vorgenommen werden sollte, weil einzelne Ratsmitglieder nicht die vorgeschriebene Mindeststimmzahl erreicht haben sollten, in derselben Sitzung zusätzliche Wahlgänge vorgenommen werden, damit der frei gebliebene Sitz oder die frei gebliebenen Sitze besetzt werden;

Festgestellt, dass hinsichtlich der Vertretung der Minderheit infolge des Ergebnisses der Wahl des Gemeindeausschusses folgende Ratsmitglieder die Minderheit bilden:

**Karl Engl – Die Freiheitlichen**  
**Albin Rieder – Die Freiheitlichen**  
**Patrick Zassler – Die Freiheitlichen;**

Festgestellt, dass hinsichtlich der Vertretung der Sprachgruppen die Ratsmitglieder folgenden Sprachgruppen angehören:

|   |    |
|---|----|
| Ratsmitglieder der deutschen Sprachgruppe     | 15 |
| Ratsmitglieder der italienischen Sprachgruppe | 0  |
| Ratsmitglieder der ladinischen Sprachgruppe   | 0  |

Folgende Personen werden vorgeschlagen:

**Reinhold Weger, Claudia Fink, Engl Karl;**  
**als Ersatzmitglieder: Reinhard Leitner, Johann Augschöll und Albin Rieder;**

**a) Wahl der effektiven Mitglieder:**

|                       |
|-----------------------|
| <b>RATSMITGLIED</b>   |
| <b>Reinhold Weger</b> |
| <b>Claudia Fink</b>   |
| <b>Karl Engl</b>      |

**b) Wahl der Ersatzmitglieder:**

|                         |
|-------------------------|
| <b>RATSMITGLIED</b>     |
| <b>Reinhard Leitner</b> |
| <b>Johann Augschöll</b> |
| <b>Albin Rieder</b>     |

DER GEMEINDERAT beschließt bei 12 anwesenden und 11 abstimmenden Mitgliedern, der Bürgermeister beteiligt sich nicht an der Abstimmung, aufgrund der Ergebnisse der Abstimmung in gesetzlicher Form:

1. Nach Feststellung, dass sowohl die Minderheit als auch die Sprachgruppen verhältnismäßig vertreten sind, sind folgende Ratsmitglieder als **effektive Mitglieder der Wahlkommission** gewählt:

**Reinhold Weger- Südtiroler Volkspartei  
Claudia Fink- Südtiroler Volkspartei  
Karl Engl – Die Freiheitlichen**

2. Nach Feststellung, dass sowohl die Minderheit als auch die Sprachgruppen verhältnismäßig vertreten sind, sind folgende Ratsmitglieder als **Ersatzmitglieder der Wahlkommission** gewählt:

**Reinhard Leitner- Südtiroler Volkspartei  
Johann Augschöll- Südtiroler Volkspartei  
Albin Rieder – Die Freiheitlichen**

3. Eine Ausfertigung des Beschlusses wird an den Regierungskommissär übermittelt.
4. Der Beschluss wird im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

**11. Bestellung der Kommission im Sinne des Art. 130 Abs. 1 des L.G. vom 17.12.1998, Nr. 13 – Unbewohnbarkeitserklärungen**

Nach Einsichtnahme in Art. 130 Abs. 1 des L.G. vom 17.12.1998, Nr. 13 der wie folgt lautet:

*Für die Erklärung der Unbewohnbarkeit eines Gebäudes oder eines Teiles davon - aus Gründen der öffentlichen Gesundheit oder der Sicherheit oder infolge von Naturkatastrophen - ist der Bürgermeister zuständig; diese gilt in jeder Hinsicht und muss dem Gutachten der Kommission entsprechen, die zusammengesetzt ist aus:*

- a) einem Vertreter der Sanitätseinheit, der dem gebietsmäßig zuständigen Dienstleistungsbereich für öffentliche Hygiene und Gesundheit angehört
  - b) einem Techniker der Gemeinde - sofern ein solcher vorhanden ist - oder einem solchem des Institutes
  - c) einem Techniker der Landesabteilung Wohnungsbau
- Gesehen dass der Sanitätsbetrieb Bruneck – Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit, mit Schreiben vom 03.06.2010, folgende Personen als Mitglieder namhaft gemacht hat:

- **Dr. Oswald Thalmann (effektiver Vertreter)**
- **Dr. Sebastian Gutwenger (Ersatzvertreter);**

Gesehen dass die Landesabteilung Wohnungsbau – Technisches Amt für den geförderten Wohnbau, mit Schreiben vom 09.06.2010, folgende Personen als Mitglieder namhaft gemacht hat:

- **Geom. Ivan Saltuari (effektives Mitglied)**
- **Geom. Martha Mitterer (Ersatzmitglied);**

In der Erwägung, dass die Gemeinde über einen eigenen Techniker verfügt und zwar Herrn Geom. Josef Morandell;

Festgestellt, dass infolge der Wahl des neuen Gemeinderates die genannte Kommission neu bestellt werden muss;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 12 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Die nachstehend angeführten Personen als Mitglieder der Kommission im Sinne des Art. 130 Abs. 1 des L.G. vom 17.12.1998, Nr. 13 - Unbewohnbarkeitserklärungen - zu ernennen:

a) Vertreter der Sanitätseinheit, der dem gebietsmäßig zuständigen Dienstleistungsbereich für öffentliche Hygiene und Gesundheit angehört:

**Dr. Oswald Thalmann (effektives Mitglied)**  
**Dr. Sebastian Gutwenger (Ersatzmitglied)**

b) Techniker der Gemeinde:

**Geom. Josef Morandell**

c) Techniker der Landesabteilung Wohnungsbau:

**Geom. Ivan Saltuari (effektives Mitglied / membro effettivo)**  
**Geom. Martha Mitterer (Ersatzmitglied / membro supplente)**

2. Es wird festgestellt, dass den Gewählten gegenüber keine Gründe von Unvereinbarkeit oder Nichtwählbarkeit bestehen.

3. Der Beschluss wird im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

## **12. Ernennung der Fachkommission für die Zulassung von Volksbefragungen**

Vorausgeschickt, dass mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 27/R/2006 vom 13.10.2006 die Gemeindeverordnung für die Volksbefragung genehmigt worden ist;

Vorausgeschickt weiters, dass mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 47/R/2006 vom 14.12.2006 der Art. 7, Abs. 1 der obgenannten Verordnung abgeändert worden ist;

Nach Einsichtnahme in die Gemeindeverordnung für die Volksbefragung und insbesondere nach Einsichtnahme in den Art. 7 der selben Verordnung;

Festgestellt, dass der Gemeinderat jeweils zu Beginn der Amtsperiode die Fachkommission für die Zulassung von Volksbefragungen, sowie deren Vorsitzenden, ernennen muss;

Festgestellt, dass sich die Fachkommission für die Zulassung von Volksbefragungen, wie folgt zusammensetzt:

- *dem Rechnungsprüfer, pro tempore*
- *einem Juristen*
- *einer Person mit Verwaltungserfahrung*

Vorausgeschickt, dass der Gemeindeausschuss folgende Personen für die Funktion des Juristen in der Fachkommission vorgeschlagen hat:

- **Dr. Ehrenfried Falk, Terenten, als effektives Mitglied**
- **Dr. Arnold Unterkircher, Terenten, als Ersatzmitglied**

Vorausgeschickt, dass der Gemeindeausschuss folgende Personen für die Funktion der Person mit Verwaltungserfahrung in der Fachkommission vorgeschlagen hat:

- **Dr. Hansjörg Putzer, Terenten, als effektives Mitglied und als Präsident**
- **Dr. Oswald Lechner, Terenten, als Ersatzmitglied**

Festgestellt, dass keine weiteren Vorschläge vorgebracht werden;

Mit Zustimmung der anwesenden Ratsmitglieder erfolgt die Abstimmung über sämtliche Vorschläge in einer Abstimmung mittels Handerheben;

Festgestellt, dass alle obgenannten Personen der deutschen Sprachgruppe zugehörig sind und somit die Kommission der Stärke der Sprachgruppen laut der letzten Volkszählung entspricht;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 12 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Die Fachkommission für die Zulassung von Volksbefragungen der Gemeinde Terenten, für den Zeitraum von 2010 bis 2015, wie folgt zu ernennen:

**Vorsitzender: Dr. Hansjörg Putzer**

**Mitglieder:**

**a) Funktion des Juristen – funzioni del giurista:**

**Dr. Ehrenfried Falk (effektives Mitglied)**

Dr. Arnold Unterkircher (Ersatzmitglied)

**b) Funktion der Person mit Verwaltungserfahrung:**

**Dr. Hansjörg Putzer (effektives Mitglied)**

Dr. Oswald Lechner (Ersatzmitglied)

**c) Rechnungsprüfer – revisore dei conti**

Der Rechnungsprüfer - il revisore dei conti "pro tempore"

2. Es wird festgehalten, dass den Gewählten gegenüber keine Gründe von Unwählbarkeit oder Unvereinbarkeit vorliegen.
3. Festzuhalten, dass alle obgenannten Personen der deutschen Sprachgruppe zugehörig sind und somit die Kommission der Stärke der Sprachgruppen laut der letzten Volkszählung entspricht.
4. Der Beschluss wird im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

#### **14. Ernennung der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz**

Vorausgeschickt, dass gemäß Art. 3 des L.G. vom 18.12.2002, Nr. 15 (Vereinheitlichter Text über die Ordnung der Feuerwehr- und Zivilschutzdienste) in jeder Gemeinde eine Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz eingerichtet wird;

Vorausgeschickt, dass am 16.05.2010 die Neuwahlen des Bürgermeisters und des Gemeinderates stattgefunden haben und die gegenständliche Gemeindeleitstelle nun neu ernannt werden muss;

Nach Einsichtnahme in den Art. 3, Abs. 2 des eingangs erwähnten Landesgesetzes;

Festgestellt, dass sich die Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz auf jeden Fall aus folgenden Mitgliedern zusammensetzen muss:

- **Bürgermeister oder delegierte Person als Vorsitzender;**
- **Kommandant einer Freiwilligen Feuerwehr des Gemeindegebietes;**

Festgestellt, dass der Bürgermeister Dr. Manfred Schmid die Amtsgeschäfte betreffend den Zivilschutz selbst führt und somit den Vorsitz in der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz inne hat;

Festgestellt, dass auf dem Gemeindegebiet von Terenten nur eine Freiwillige Feuerwehr eingerichtet ist;

Festgestellt, dass mit Verfügung vom 27.05.2010, im Sinne des Art. 48 des L.G. vom 18.12.2002, Nr. 15, sowie aufgrund des Ergebnisses der Neuwahlen durch die Wehrmänner, der Bürgermeister folgende Personen zum Kommandanten und zum Vize-Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Terenten ernannt hat:

- **Herbert Engl – Kommandant**
- **Bernhard Passler – Vize-Kommandant**

Somit festgestellt, dass sich die Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz wie folgt zusammensetzt:

| EFFEKTIVE MITGLIEDER:     |  |
|---------------------------|--|
| <b>Dr. Manfred Schmid</b> | <b>Bürgermeister (Vorsitzender)</b>              |
| <b>Herbert Engl</b>       | <b>Kommandant Freiwillige Feuerwehr Terenten</b> |
| ERSATZMITGLIEDER:         |  |
| Reinhold Weger            | Vize-Bürgermeister                               |
| Bernhard Passler          | Vize-Kommandant Freiwillige Feuerwehr Terenten   |

Nach Anhören des Vorschlages des Vorsitzenden folgende Personen zu fakultativen Mitgliedern in der Gemeindeleitstelle zu ernennen:

- **Geom. Josef Morandell – Gemeindetechniker - (Ersatz: Geom. Albert Putzer)**
- **Kommandant pro tempore Carabinieri Vintl - (Ersatz: Vize-Kommandant pro tempore)**

Nach Diskussion im Gemeinderat;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 12 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Gemäß Art. 3 des L.G. vom 18.12.2002, Nr. 15, folgende Personen zu Mitgliedern der **Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz** (Zeitraum 2010 – 2015) zu ernennen:

| EFFEKTIVE MITGLIEDER:     |  |
|---------------------------|--|
| <b>Dr. Manfred Schmid</b> | <b>Bürgermeister (Vorsitzender)</b>              |
| <b>Herbert Engl</b>       | <b>Kommandant Freiwillige Feuerwehr Terenten</b> |
| ERSATZMITGLIEDER:         |  |
| Reinhold Weger            | Vize-Bürgermeister                               |
| Bernhard Passler          | Vize-Kommandant Freiwillige Feuerwehr Terenten   |

| FAKULTATIVE MITGLIEDER:                     |                          |
|---|--------------------------|
| <b>Geom. Josef Morandell</b>                | <b>Gemeindetechniker</b> |
| <b>Kommandant Carabinieri Station Vintl</b> | <b>pro tempore</b>       |
| ERSATZMITGLIEDER / MEMBRI SUPPLEMENTI:      |                          |
| Geom. Albert Putzer                         | Gemeindetechniker        |
| Vize-Kommandant Carabinieri Station Vintl   | pro tempore              |

2. Abschrift dieses Beschlusses wird an das Landesamt für Zivilschutz, bzw. an das Landeszivilschutzkomitee übermittelt.
3. Der Beschluss wird im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

## 14. Mitteilungen und Vorschläge der Gemeinderäte

Karl Engl bemängelt den schlechten Zustand des Prozessionsweges bei den letzten beiden Prozessionen, man sollte sich Gedanken machen, wie der Weg besser befestigt werden kann, die Zufahrt zum Altenwohnheim wird besonders bei Gottesdiensten oft zu geparkt, die Durchfahrt müsste garantiert werden, das Fahrverbot am Dorfplatz ist schlecht ersichtlich, er wünscht eine bessere Beschilderung, die öffentliche Beleuchtung sollte von Walderlaner bis zum Alpeggerhof verlängert werden.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Ausbau der Beleuchtung zum Alpeggerhof vom Referenten Michael Schmid in die Hand genommen wird, betreffend das Parkproblem beim Altenwohnheim besteht tatsächlich Handlungsbedarf, der Prozessionsweg wird vom Vizebürgermeister übernommen, es wird nicht asphaltiert, nach Abschluss der Bauarbeiten soll eine Lösung gesucht werden;

Dr. Reinhard Leitner bringt eine Anregung vor die Haltestelle beim Pilling zu realisieren, bei der Ausschreibung der Schaffung Internetverbindung ist eine Vertragsbedingung, dass alle Betriebe mit mehr als 3 Personen angeschlossen werden, die Gemeinde soll prüfen, ob dieser Punkt eingehalten worden ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass hinsichtlich der Haltestelle Pilling Geom. Morandell Vermessungen durchgeführt hat und Gespräche stattgefunden haben, betreffend Breitband soll eine Anfrage an Landesrat Berger erfolgen;

Bernhard Passler regt an, dass die gefährliche Stelle bei der Straße Schneeberg (unübersichtliche Kurve) entschärft wird, die Kurve ist nicht einsehbar, durch die Aufstellung zweiter Spiegel könnte das Problem schon gemildert werden, die Bäume wären zu schneiden und zwar auf 80 cm, es gilt die Eigentumsgrenzen zu klären; an gefährlichen Stellen von Straßen sollten Leitplanken angebracht werden; im Gemeinde bzw. Fraktionswald sind größere Mengen an Schadholz, geschätzt über 1.000 m<sup>3</sup>, es wäre zu prüfen ob nicht eine Firma die Schlägerungen vornehmen könnte und zwar im Einvernehmen mit privaten Waldbesitzern; Durch die Errichtung der neuen Minigolfanlage ergibt sich das Problem der Schneeräumung des Sportplatzes, da der Schnee in Richtung Minigolf geschoben wird.

Paul Moser antwortet, dass die Arbeiten mit dem Sportverein abgestimmt wurden und die Minigolfanlage entsprechenden geplant worden ist;

Markus Oberhofer: er schlägt die Anbringung eines Spiegels beim Gasthof Niederhof vor.

Patrick Zassler: In der St. Georgs Str. Sollte eine Spiegel angebracht werden, beim Cescal Haus sollten aus Sicherheitsgründen die Bäume gestutzt werden.

Johann Augschöll: die Straßenbeleuchtung sollte in den Nachtstunden reduziert werden, in den Außenbereichen sollte in den Nachtstunden die Beleuchtung abgeschaltet werden, dadurch könne Kosten gespart werden und die Lichtverschmutzung kann reduziert werden.

Markus Oberhofer: bessere Zebrastreifen;

Dr. Reinhard Leitner: die Schneeräumung Sportplatz soll eine Arbeitsgruppe besprechen;

Johann Augschöll: die Zebrastreifen auf Landesstraßen wären zu überdenken, da diese für die Fußgänger eine falsche Sicherheit vortäuschen und tatsächlich eine Gefahr darstellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, dankt der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit, und schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

DER BÜRGERMEISTER  
gez. Dr. Manfred Schmid

DER GEMEINDESEKRETÄR  
gez. Dr. Manfred Mutschlechner